

Marjana näht Herzkissen

Sie sind bestimmt für die Bewohner des Awo-Seniorenheims Fuhlenbrock. Zwölfjährige Schülerin arbeitet wieder an Geschenken und bittet um Hilfe

Von Ute Hildebrand-Schute

Bis Nikolaus ist es nicht mehr lange hin, und Marjana hat noch viel zu tun. 70 Kissen in Herzform will die Schülerin nämlich bis Anfang Dezember nähen und sie den Bewohnerinnen und Bewohnern des Awo-Seniorenzentrums Fuhlenbrock zu Nikolaus schenken. Ein paar hat sie inzwischen schon geschafft.

„Nackenkissen können die Bewohner zusätzlich zu den normalen Kissen gut gebrauchen.“

Majana Kabisch

„Ganz viele dort haben Probleme mit dem Nacken“, berichtet Marjana über die „älteren Herrschaften“ aus dem Seniorenheim. Da könnten sie zusätzliche Kissen zu ihren ganz normalen gut gebrauchten, findet das Mädchen.

Die Schülerin kennt sich gut aus in dem Awo-Seniorenzentrum an der Herderstraße, denn sie ist hier regelmäßig zu Besuch und macht den Bewohnern auch nicht zum ersten Mal Geschenke, die sie zuvor selber liebevoll hergestellt hat.

Vor zwei Jahren berichtete diese Zeitung das erste Mal über das Mädchen. Da hatte es für alle Se-



Nackenkissen in Herzform näht Majana Kabisch die Bewohner des Awo-Seniorenzentrums Fuhlenbrock. Ein Geschenk für den Nikolaustag.

FOTO: KABISCH

nioren Taschentüchertaschen – „TaTüTas“ – genäht. Für ihren großen Einsatz hatte die damals Zehnjährige gerade den Versicherungspreis der Krankenkasse Novitas BKK verliehen bekommen. Auch

„Sorgenfresser“, Stoff-Figuren mit einem großen Reißverschlussmund für die Sorgen, hat sie schon genäht und Überraschungssäckchen.

Marjana wohnt gegenüber vom

Seniorenzentrum Fuhlenbrock, und ihre Mutter arbeitet dort. Sie hat ihre Tochter schon in früheren Jahren mit zu Besuch genommen. Marjana fühlte sich in dem Heim schnell zu Hause und ist seitdem immer wieder hingegangen. Sie macht mit den Senioren, die sie „ältere Herrschaften“ nennt, Spiele und unterhält sich mit ihnen. Und sie macht ihnen ihre selbst genähten Geschenke. Nähen hat die Zwölfjährige im übrigen schon in der Grundschule gelernt. Inzwischen besucht sie das Heinrich-Heine-Gymnasium.

Füllwatte als Spende

In diesem Jahr also sollen es 70 Nackenkissen in Herzform werden, wie Marjana schreibt. Und sie sollen bis Nikolaus fertig werden. Allerdings hat die Zwölfjährige ein Problem und das heißt „Füllwatte“. Die kommt in die Kissen hinein, damit sie stabil und fest werden und einem geplagten Nacken guten Halt geben.

Füllwatte besitzt die Schülerin noch nicht in ausreichender Menge, um ihren geplanten Kissenauftrag zu erfüllen. Damit sie das Material nicht von ihrem knappen Taschengeld kaufen muss, bittet sie um Unterstützung: Sie würde sich sehr darüber freuen, wenn ihr jemand Füllwatte spenden könnte.

Das Material kann jederzeit im Seniorenzentrum Fuhlenbrock an der Herderstraße abgegeben werden und erreicht die fleißige Näherin garantiert.